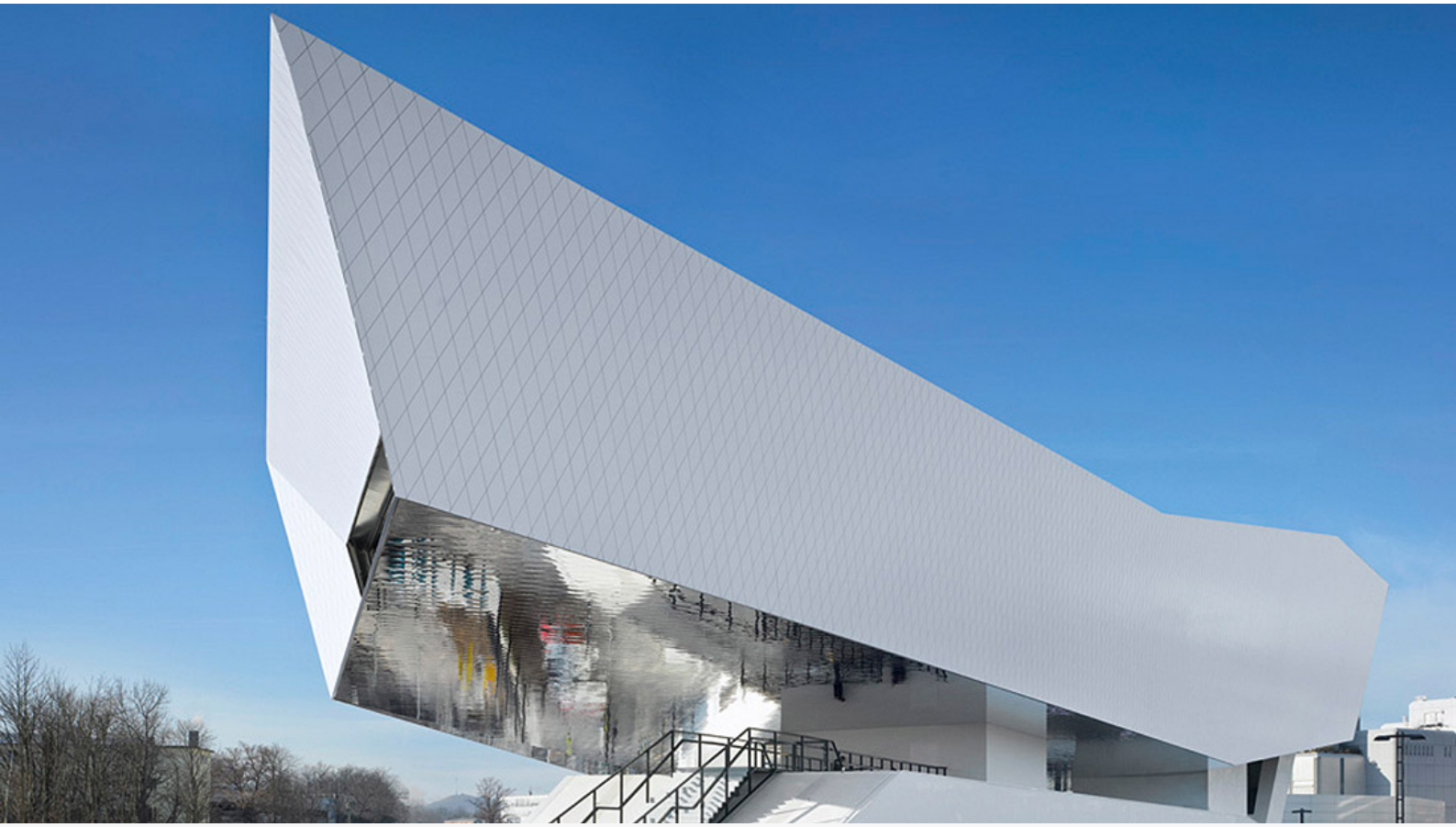


Schritt für Schritt

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

18/03/2014 Die wichtigsten Entwicklungen, von der ersten offiziellen Entscheidung bis zur Eröffnung des Porsche-Museums im Überblick: eine Chronologie.

30. Juli 2004
Der Vorstand der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG gibt die Entscheidung für den Neubau des Porsche-Museums am Porscheplatz in Zuffenhausen bekannt.

Oktober 2004
Der Realisierungswettbewerb für das Museum wird unter zehn renommierten Architekturbüros aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgelobt. Insgesamt hatten sich 170 europäische Architekturbüros um das Projekt beworben.

31. Januar 2005
Die Jury unter der Leitung des Architekten Professor Fritz Auer (Stuttgart/München) kürt das Wiener

Architekturbüro Delugan Meissl mit ihrem Entwurf zum Gewinner des Wettbewerbs.

4. Februar 2005
Das Wiener Architekturbüro Delugan Meissl wird vom Porsche-Vorstand beauftragt, das Museum zu bauen.

17. Oktober 2005
Mit der Installation eines unkonventionellen Bauschilds wird der offizielle Startschuss zum Bau des Museums gegeben.

21. September 2006
Das Museum nimmt Gestalt an. Die Arbeiten am ersten Obergeschoss und den drei stützenden Betonkernen, die den dynamisch geformten Ausstellungskörper tragen werden, schreiten zügig voran. Insgesamt wurden bereits rund 21.000 Kubikmeter Beton und 4.000 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut.

Februar 2007
Der Rohbau wird fertig gestellt. Damit endet eine wichtige Bauphase: die Tiefgarage, das Erdgeschoss, das erste Obergeschoss und die so genannten Kerne (Träger aus Stahlbeton) sind errichtet.

13. November 2007
Die Stahlkonstruktion, die den 5.600 Quadratmeter großen Ausstellungsraum formt, wird erfolgreich auf drei Stahlbetonkerne abgesenkt. Unmittelbar nach dem Absenken beginnt der Bau für die eigentlichen Ausstellungsflächen. Dazu gehören unter anderem die Geschossdecken aus Stahlbeton sowie großzügig dimensionierte Rampen und Treppen.

Januar 2008
Die Außenarbeiten an der Museumsfassade beginnen. Die Rautenfassade wird angebracht.

Oktober 2008
Vitrinen und Kleinexponate werden auf der Ausstellungsebene aufgebaut.

3. November 2008
Die ersten zwölf Ausstellungsfahrzeuge werden im zweiten Obergeschoss des Museums aufgestellt. Zu den ersten Exponaten zählen unter anderem ein 356 Cabriolet, ein Ur-Elfer sowie der erste Prototyp des 924.

5. November 2008
Der Schriftzug des Porsche-Museums wird an die Glasfassade angebracht.

8. Dezember 2008
Das Museum wird offiziell an den Bauherrn übergeben.

28. Januar 2009
Das Museum wird offiziell eröffnet.

31. Januar 2009
Das Museum ist für Besucher geöffnet.

18. Dezember 2009
Nur elf Monate nach seiner Eröffnung wird der 500.000ste Besucher begrüßt.

31. Januar 2010
Das Museum feiert seinen ersten Geburtstag.

3. Juni 2011
Das Museum zählt 1 Million Besucher aus aller Welt.

6. Dezember 2013
Das Museum begrüßt seinen zweimillionsten Besucher.

Januar 2014
5 Jahre Porsche-Museum

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/historie/bau-des-porsche-museums-10669.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/65ae3cfa-7b97-4250-9bf8-a9e4fe729d42.zip